

8
11
11
12
12
12
1
2
3
u.
5
6
7
9
11
1
3
3
u.
7
7
2
4

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o 147.

Sonnabend, den 26. Mai.

1832.

B e k a n n t m a c h u n g.

Wegen der in nächstkünftiger Michaelismesse zur Ausführung zu bringenden Veränderungen in Aufstellung der Messbuden auf dem Marktplatz, der Grimma'schen Gasse, der Reichsstraße, der Nicolaistraße und dem Nicolaikirchhofe, ist es nothwendig, daß mit dem Aufbaue der Buden auf den angegebenen Straßen und Plätzen zu der gedachten Messe früher, als sonst gewöhnlich, und zwar, statt Mittwochs vor der sogenannten Böttcherwoche,

auf dem Markte schon acht Tage früher, Mittwochs, den 12. September d. J.,
auf den andern genannten Straßen und Plätzen am darauf folgenden Montage, den 17. desselben Monats,
angefangen werde.

Sämmtliche Eigenthümer, Verleiher und Aufbauer von Messbuden werden daher hierdurch angewiesen, bei Fünf Thalern Strafe dazu in Zeiten sich einzufinden und den Aufbau der Buden nach den ihnen deshalb Seiten der hierzu bestellten Rath'sdeputation zu ertheilenden Anweisungen pünktlich und ungesäumt vorzunehmen.

Dieselben werden zwar von den Veränderungen, welche die von ihnen aufzubauenden Buden betreffen, durch deren Inhaber in Kenntniß gesetzt werden; damit aber hierin desto weniger eine Irrung erfolgen möge, ist auch Verfügung getroffen worden, daß für Jeden von ihnen ein Auszug der sie angehenden Veränderungen angefertigt werden soll. Sie können diese Auszüge, worin auch die in der baulichen Einrichtung mehrerer Buden zu machenden Abänderungen bemerkt werden sollen,

vom 1sten Juli d. J. an

bei den Markvoigten in Empfang nehmen.

Sowohl die hiernach, als die zufolge der Vorschriften der Bekanntmachung vom 3. d. M. nöthig werdenden baulichen Veränderungen der Buden sind vor der Michaelismesse schlechterdings zur Ausführung zu bringen, indem widrigenfalls die Aufstellung der nicht vorschriftsmäßig eingerichteten Buden nicht zugelassen werden kann.

Geeignete Baupläne wird der Rath hierzu denen, die derselben bedürfen, auf zeitiges Anmelden, so weit möglich, anweisen lassen.

Leipzig, den 21. Mai 1832.

Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Deutrich, Bürgermeister.

G o t t e s d i e n s t.

Am Sonntage Rogate predigen:

- zu St. Thomá: Früh Hr. M. Siegel,
Wesp. = D. Klinkhardt;
- zu St. Nicolai: Früh = D. Bauer,
Mitt. = Schiffer,
Wesp. = M. Simon;
- in der Neufirche: Früh = M. Söfner,
Wesp. = M. Kriß;
- zu St. Petri: Früh = M. Wolf,
Wesp. = M. Rabe;
- zu St. Pauli: Früh = M. Otto,
Wesp. = M. Ufermann;
- zu St. Johannis: Früh = M. Rabe;
- zu St. Georgen: Früh = M. Hänfel,
Wesp. Betstunde u. Examen;
- zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler;
- Katechese in der Freischule: = Hemleben;
- reform. Gemeinde: Früh = Prof. Kuchler;
- Kathol. Kirche: Früh = P. Peter.

W ö c h n e r:

Herr D. Küdel und Herr D. Klinkhardt.

K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der
Thomaskirche:

Gloria et honore coronasti eum etc., von Eöfner.
Fürchte dich nicht, ich bin bei dir etc. (mit der
Schluß-Fuga), von Seb. Bach.

Morgen früh um 8 Uhr in der
Nicolaikirche:

Psalm 111. B. 1-4., von Raumann.

L i s t e d e r G e t r a u t e n.

Vom 18. bis 23. Mai 1832.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. G. Kayser, Privatgelehrter allhier,
mit
Izfr. F. A. Becker, Vice-Actuarii bei der
Sicherheitsbehörde allhier, Tochter.
- 2) E. W. Münch, Bilderhändler, mit
Izfr. L. E. C. Hagen, aus Gefell.

b) Nicolaikirche:

- 1) F. B. F. Hofmann, Maurergeselle, mit
Izfr. E. Dreher, von Ronneburg.

c) Reformirte Kirche: Vacat.

d) Katholische Kirche: Vacat.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 11. bis 17. Mai 1832.

a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. G. W. L. Senf's, Bürgers und
Lohnkutschers Sohn.
- 2) Hrn. J. F. Steudel's, Waldhornisten beim
2ten Schützenbataillon, Sohn.
- 3) Hrn. E. U. Wagner's, Bürgers und
Schuhmachermeisters Sohn.
- 4) Hrn. J. E. Kipping's, Bürgers u. Schuh-
machermeisters Sohn.
- 5) Hrn. J. G. Funk's, der Buchdruckerkunst
Befl. Tochter.
- 6) E. F. Franz's, Kupferdruckers Tochter.
- 7) J. E. Müller's, Wollarbeiters Tochter.
- 8) J. G. Unger's, Handarbeiters Sohn.
- 9) E. G. Liebig's, Schuhflickers Tochter.
- 10) J. U. Engelmann's, herrsch. Kutschers
Tochter.
- 11) Hrn. F. W. Köpffe's, Hoftheater-Cas-
sirens Sohn.
- 12) Hrn. F. U. Schönley's, Bürgers und
Schuhmachermeisters Sohn.
- 13) H. Engelmann's, Lohnkutschers Tochter.
- 14) Hrn. E. H. Manken's, Bürgers und
Schuhmachermeisters Tochter.

b) Nicolaikirche:

- 1) Hrn. J. F. U. Gericke's, Kaufmanns S.
- 2) E. W. E. Rähm's, Wollarbeiters Tochter.
- 3) J. E. Richter's, Handlungs-Commis S.
- 4) Hrn. E. F. Teufner's, Instrumenten-
machers Sohn.
- 5) J. H. Kühn's, Maurergesellens Zwilling's-
Söhne.
- 6) U. F. Ebert's, Markthelfers Sohn.
- 7) Hrn. J. G. Fischer's, Schriftsetzers S.
- 8) F. U. R. Kläber's, Kupferdruckers in den
Straßenhäusern, Tochter.
- 9) J. E. U. Dehse's, Meubelpolirers Tochter.
- 10) J. G. Horn's, Hausbesizers in den Stra-
ßenhäusern Sohn.

c) Reformirte Kirche: Vacat.

d) Katholische Kirche: Vacat.

Getreidepreise.

Weizen	3	Zhr.	18	Gr.	bis	3	Zhr.	22	Gr.
Korn	3	"	—	"	"	3	"	4	"
Gerste	2	"	—	"	"	2	"	4	"
Hafer	1	"	9	"	"	1	"	13	"
Erbsen	2	"	16	"	"	2	"	20	"
Bübsen	4	"	20	"	"	5	"	—	"

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	5	Zhr.	16	Gr.	bis	6	Zhr.	—	Gr.
Birkenholz	4	"	20	"	"	5	"	14	"
Ellernholz	4	"	—	"	"	5	"	4	"
Kiefernholz	3	"	12	"	"	4	"	10	"
1 R. Kohlen	2	"	8	"	"	—	"	—	"
1 Schffl. Kalk	1	"	20	"	"	2	"	12	"

Königl. sächs. Hoftheater zu Leipzig.

Heute, den 26. Mai 1832:

Zum ersten Male:

Die Scheidung,

Kustspiel in drei Aufzügen, nach dem Französischen des Melesville und Carmouche, von Kettel.

Personen:

Aubry, Advocat.	***
Adolphine, dessen Gattin.	Dlle. Wagner.
Victor d'Orville.	Herr Stölzel.
Gabriele, dessen Gattin.	Dlle. Böhme.
Herr von Arbois, deren Oheim.	Herr Burmeister.
Besvre, Schreiber bei Aubry.	— v. Perglas.
Ein Bedienter.	— Saalbach.
Ein Kammermädchen.	Dlle. Neumann.

Scene: Paris.

*** Herr Devrient — Advocat Aubry als letzte Gastrolle.

Hierauf:

Nummer 777,

Kustspiel in einem Aufzuge, von Rebrun.

Personen:

Borthell.	Herr Wiedemann.
Pfeffer, sein Schreiber.	— Wohlbrück.
Rosine, seines Magd.	Dlle. Böhme.
Karl, Kammerdiener aus der Residenz.	Herr v. Perglas.
Frau Pusig, Krämerin.	Mad. Drewig.
Der Rathsbdiener.	Herr Saalbach.
Der Stadttambour.	
Mähterinnen. Einwohner beiderlei Geschlechts.	

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

Bekanntmachung.

Heute morgen ist vom Brühle nach der Nicolaisstraße ein grauleinwandner Beutel mit 12 Ducaten verloren worden.

Der Finder, dem der Eigenthümer eine Belohnung von 3 Ducaten zusichert, wird daher hierdurch aufgefodert, diesen Beutel nebst dem Golde bei der unterzeichneten Behörde einzuliefern. Leipzig, den 25. Mai 1832.

Die Sicherheitsbehörde der Stadt Leipzig.
Stengel.

Theater-Anzeige. Morgen, den 27. Mai: Die Stumme von Portici, große Oper in fünf Abtheilungen, mit Tanz, nach dem Französischen des Scribe, von Auber. Herr Better — Masaniello als Gast.

Schluss der Ausstellung weiblicher Arbeiten.

Die Ausstellung weiblicher Arbeiten in dem freundlichen Saale der Loge Minerva unfern der Pleissenburg wird Sonntag den 27. d. um 1 Uhr geschlossen. Sie bietet den Beschauern einen seltenen Reichtum eben so kunstreicher, als geschmackvoller Arbeiten, und der Eintrittspreis von 2 Groschen wird bei dem an der Casse stattfindenden Verkauf von Loosen in Zurechnung angenommen.

Leipzig, den 24. Mai 1832.

Der Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Polen.

Sonnabend, den 26. Mai 1832,

wird
die königl. sächs. Kammersängerin

Adelaide Schiasseti

ein

Z w e i t e s C o n c e r t

im Saale des Gewandhauses

zu geben die Ehre haben.

E r s t e r T h e i l.

- 1) Ouverture zu Wilhelm Tell, von Rossini.
- 2) Arie von Meyerbeer, gesungen von der Concertgeberin.
- 3) Concertino für die Violine, componirt und vorgetragen von Herrn Rolla.
- 4) Duett von Mozart, gesungen von Herrn Zezi und der Concertgeberin.

Z w e i t e r T h e i l.

- 5) Arie aus „la Straniera“, von Bellini, gesungen von Herrn Zezi.
- 6) Duett aus Sargin von Pär, gesungen von Mad. Pirscher und der Concertgeberin.
- 7) Divertissement für die Violine, von Pechatscheck und vorgetragen von Herrn Rolla.
- 8) Finale aus „i Capuleti“ von Bellini, gesungen von Mad. Pirscher, der Concertgeberin, den Herren Schrader, Zezi und Pögner.

Einlasskarten zu 16 Groschen sind beim Bibliothekaufwärter Winter und am Eingange des Saales zu bekommen.
Der Saal wird um 6 Uhr geöffnet und der Anfang ist um 7 Uhr.

D i o r a m a.

Heute und die folgenden Tage wird, um den Wünschen vieler Kunstfreunde entgegen zu kommen, bei dem Bilde des gothischen Doms bei Aufgang der Sonne, jedesmal am Schlusse, nachdem die Glocken geläutet haben, ein Choral auf einer Orgel gespielt werden. Geöffnet ist das Diorama von früh 10 bis 6 Uhr Abends.

Anzeige. Die hiesige Anstalt für künstliche Mineralwässer wird den 28. Mai eröffnet werden. Die Hilfsmittel, die sie bisher darbot, sind in diesem Jahre durch Apparate zu aufsteigenden Douchen vermehrt worden, von denen in Dresden sehr günstige Erfolge beobachtet worden sind. Leipzig, den 24. Mai 1832. D. Struve.

In der W. Birges'schen Buchhandlung in Leipzig (Auerbachs Hof) sind zu haben:

G. A. Bürger's ästhetische Schriften. Ein Supplement zu allen Ausgaben von Bürger's Werken. Herausgegeben von Karl v. Reinhard. 12 $\frac{1}{2}$ Bogen. 8. f. Druckpapr. Preis 18 Gr.

Das Werk enthält folgende wichtige Artikel:

- 1) Ueber die ästhetische Kunst. 2) Ueber den ästhetischen Reichthum. 3) Ueber das ästhet. Große.

4) Ueber die ästhet. Klarheit und Deutlichkeit. 5) Ueber Schillers Kritik meiner Gedichte.
6) Anhang. Gedichte (sieben), von Bürger, durch Schillers Kritik veranlaßt.

Erst mit diesem Bande empfängt das Publicum die nachgelassenen Schriften des Verfassers vollständig. Was der Herr Herausgeber, welcher sich um die Werke seines verewigten Freundes bereits so große Verdienste erworben hat, hier liefert, ist so unterrichtend, als unterhaltend, und ganz in der originellen Manier des Dichters. Zur nähern Kenntnissnahme weisen wir zuvörderst auf die Vorrede des Herrn Herausgebers hin.

Uebrigens glauben wir dieß kleine Werk nicht nur deswegen, weil dasselbe Arbeiten eines Lieblings der Nation enthält und die Sammlung seiner Schriften definitiv vervollständigt, sondern vielmehr seines innern hervorstechenden Werthes wegen, der Beachtung, Würdigung und möglichsten Verbreitung hiermit angelegentlichst empfehlen zu können.

 Von der Wochenschrift

Erinnerungsblätter, nebst allgem. Conversationslexikon und Porträts ist so eben die zweite und dritte Lieferung angekommen. Der Bildnißsaal wird demnächst mit Göthe's wohlgetroffenem Portrait eröffnet.

Bestellungen hierauf werden fortwährend angenommen bey

W. Birges in Leipzig (Auerbachs Hof).

Neue Musicalien.

Bei C. A. Klémme (neuer Neumarkt, hohe Lilie) ist erschienen und in allen Musikhandlungen zu haben:

- O. v. K., Gewandhausball-Tänze für Pianoforte, enthaltend 4 Rutscher, 1 Walzer, 1 Cotillon nach beliebten Melodien aus: Fra Diavolo, Semiramis und Felsenmühle. 6 Gr.
- Sammlung tanzbarer Rutscher f. Pfte. Nr. 1. enthält: Rutscher aus Fra Diavolo; — aus Falkner's Braut; Preussischer Signalarutscher. 3 Gr.
- Haake, W., Neueste Contretänze m. Bezeichnung neuer Touren, f. Pfte. op. 9. 8 Gr.
- Sammlung beliebter Contretänze f. Pfte., H. 1., enthält: Herz, H. Neueste französische Contretänze. 6 Gr.

Krügers Badeanstalt am Rosenthale.

Das russische Dampfbad ist täglich zum Gebrauche geöffnet; zugleich werden die mit dieser Anstalt verbundenen warmen Wasserbäder, die sich durch die vorzügliche Güte des Wassers, durch Eleganz und Reinlichkeit auszeichnen, bestens empfohlen.

Anzeige. Mit dem Ende der Messe wird das

Chinesische Waarenlager

geschlossen. Bis dahin empfehlen wir unter andern: Feuerwerke (72 Stück Schwärmer à 4 und 8 Gr.), spanische Feigen in Körbchen, spanische Chokolade, extra feine Dameneigarren, 40 Stück 8 Gr., Lissabonne Tabac Rappée à Pfund 1 Thlr., russische Pfefferkuchen, schottische Dosen, engl. patentirte Rasirmesser, Kammuscheln. Ferner:

Dreispaltige engl. Stahlfedern

im Einzelnen und in Partien. Es wird an Wiederverkäufer ein bedeutender Rabatt gegeben.

Luftkissen und Luftmatrassen.

Gedräder Gropius, im Diorama.

rin.
von
ert-
nge
zu
uffe,
fnet
ird
oot,
er-
ch-
hof)
von
8.
roße.

Anzeige. Unsere **Harlemer Blumenzwiebel-Verzeichnisse** worin dieses Jahr mehrere Sorten billiger notirt sind, geben wir von heute an aus. Aufträge erbitten uns bis spätestens gegen Ende Juni.
C. G. Eggert & Comp., Grimm. Gasse Nr. 5.

Empfehlung. Mit einem Lager fertigen Berliner Herren- und Damen-**Schlafrocken**, Bettdecken und Kinderschlafrocken, von 2 bis 4 Thaler; ferner mit einem Sortiment carirten Merino-**Schlafrocken** mit Seide gefüttert, von 4 bis 10 Thaler, zum gänzlichen Aufräumen, empfiehlt sich
Mendel Salomon,
in der Reichstraße im Tannenhirsch Nr. 426 und 427.

Empfehlung. Außer den gewöhnlichen Schema's von Wechsell, Anweisungen, Quittungen, Rechnungen, Frachtbriefen, Declarationen u. s. w., sind auch die hier üblichen Scheine über verkaufte Wechsel fertig zu finden in der Steindruckerei von
Aug. Kneifel, Nicolaistraße Nr. 739.

Empfehlung. Die Leinwandhandlung von G. E. Mertens, Petersstraße Nr. 33, empfing eine Partie sehr billige, feine weißgarnige Leinwandresten in halben Schocken von 3½ bis 3¼ Thlr.

Bleiweißverkauf. Wir finden uns zu der Anzeige veranlaßt, daß unsere Bleiweiß-fabrication nach neuester französischer Art, welche ein blendend weißes und chemisch-reines Product liefert, nun in großem Maaßstabe in Wirksamkeit ist, und wir daher jeden Auftrag prompt auszuführen im Stande sind. Um vielfach an uns ergangenen Aufforderungen zu genügen, haben wir uns entschlossen, auch geringere und folglich wohlfeilere Sorten zu liefern, vermischen dazu unser reines Bleiweiß mit dem besten existirenden, nie gelbenden Zusatz in sich stets gleichbleibenden Verhältnissen, und bringen, mit Einschluss des ganz reinen Bleiweißes, fünf Sorten in den Handel, welche wir mit extraff., fein, gut, mittel und ordinar, oder auch mit Nr. I bis V bezeichnen.

Die Preise stellen wir auf das Niedrigste, und hoffen uns in der Lage zu befinden, jeder billigen Anforderung Genüge leisten zu können.

Für Leipzig und Umgegend unterhalten wir stets ein assortirtes Lager bei Chr. Gottlob Hecker daselbst, von welchem, so wie von uns, Proben und Preislisten auf Verlangen abgegeben werden. Chemnitz, den 24. Mai 1832.

Die königl. sächs. concess. Bleizucker- und Bleiweißfabrik von
Duncker & Comp.

Verkauf. Ein neuer dauerhafter ein- und zweispänniger hinten in Federn hängender Stuhlwagen mit verdecktem Sitz und doppeltem Fuhsack steht beim Sattlermeister Rudel in der Hainstraße neben dem goldnen Adler zum billigen Verkauf.

Verkauf. Eine Chaise, in 4 Federn hängend, 2 und 4sitzig, in der Stadt und zur Reise gut zu gebrauchen, steht billig zu verkaufen beim Wagenwächter im goldnen Hirsch in der Petersstraße.

Verkauf. Gute vollständige Gewehre für Militair und Civil stehen in Commission unter Garantie im Brühl, goldne Kanne, bei A. Geißler, Nr. 482.

Verkauf. Ein Leiterwagen, welcher gut gehalten, mit leinenem Berdeck versehen und zweispännig zu befahren ist, ist billig zu verkaufen. Das Nähere bei Herrn Donner, Rosplatz Nr. 936.

Verkauf. Ein Haus in der Grimma'schen Vorstadt, mit Parterrestuben, Niederlagen u. s. w., welches 240 Thlr. einträgt, soll für 2600 Thlr. verkauft werden durch
G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Verkauf. In der Peterstraße Nr. 28 (erste Etage) stehen noch verschiedene gebrauchte, aber gut gehaltene Mobilien billig zu verkaufen.

Zu verkaufen ist eine neue elegante einspännige Droschke, vierfüßig mit Verdeck, solid gebaut, auf der Quergasse Nr. 1252, beim Lackirer Schröder.

Gekauft werden Bücher aus allen Wissenschaften, vorzüglich deutsche Classiker und schöngeistige Schriften, bezugleich englische, französische, italienische Classiker, und die bestmöglichen Preise gezahlt bei Quellmalz, Antiquar, Auerbachs Hof, vom neuen Neumarkt herein erstes Gewölbe links.

Reisewagen-Verkauf.

Ein wenig gebrauchter Reisewagen mit breiter Spur, eisernen Achsen und messingenen Büchsen, welcher halb und ganz zurückgeschlagen werden kann und auf das Aersolideste und Dauerhafteste vom Hofwagen-Fabricanten Herrn Gille in Braunschweig gebaut ist, wird billig verkauft. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Apfelsinen-Verkauf.

So eben empfang ich eine Partie dünnschälige und süße Apfelsinen, und verkaufe selbige zu billigen Preisen.
M. Sever, Burgstraße Nr. 136.

Bordüren,

um Tücher und Kleider zu besetzen, in allen Breiten, wie auch Eckpalmen in großer Auswahl und billigsten Preisen, bei Julius Wunder.

Anzeige. Daß ich nach meiner Rückkehr aus dem Auslande meine frühere Wohnung (Grimma'sche Gasse, Herrn Lähne's Haus Nr. 676, 2 Treppen hoch) wieder bezogen habe, mache ich hiermit bekannt.
D. R. D. Brachmann, praktischer Arzt.

Anerbieten. Zu einer schön eingerichteten Brotbäckerei auf einem Rittergute, mit einer Mühle, nahe an einer bedeutenden Handels-, auch Residenzstadt der sächsischen Lande, in welcher nur eine kleine bestimmte Anzahl Land-Brotbäcker backen dürfen, auch sonst zum einzelnen Hausverkauf günstig gelegen, wird ein geschickter, solider, ausgelernter, lediger Bäcker-geselle mit 150 bis 200 Thlr. Caution-Stellung gesucht; auch soll es demselben freistehen, diese Bäckerei zu pachten. Näheres erfährt man auf die schriftliche Adresse H. N. O., abzugeben beim Hausmann Nr. 543, Reichstraße in Leipzig.

Kaufgesuch. Sollte Jemand einige gut gehaltene Bureaux und Sopha's abzulassen haben, der beliebe es in der Expedition dieses Blattes unter I. anzuzeigen.

Zu kaufen oder zu mieten gesucht wird ein Bücher-schrank, im Brühl Nr. 818, 2 Treppen hoch.

Gesuch. Ein Mann von 50 Jahren, in der Dekonomie und Brennerei wohl erfahren, welcher schon mehrere Güter zur Zufriedenheit bewirthschaftete, sucht Verhältnisse halber eine anderweite Anstellung als Hofmeister, oder eine Landwirthschaft zu führen; er sieht nicht auf hohen Gehalt, wohl aber auf gute Behandlung, kann auch auf Verlangen Caution stellen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein gebildetes Mädchen, welches an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt ist, und als Wirthschafterin conditionirt hat, wünscht auf eine ähnliche Art, oder auch als Gehilfin in einen Verkaufsladen angestellt zu werden; sie würde auch gern mit einer Herrschaft auf Reisen gehen. Das Nähere erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein Bursche vom Lande, welcher gut rechnen und schreiben kann, sucht als Laufbursche u. dgl. ein Unterkommen. Näheres ertheilt C. Dederich, Petersstraße Nr. 31.

In mitthen gesucht wird ein Familienlogis in der Nähe des Theaters zu c. 70 Thlr., desgleichen eins für einen ledigen Herrn zu circa 50 Thlr., auf dem Grimma'schen Steinwege oder dessen Nähe, durch Freyberg, Nr. 1173.

Obst = Verpachtung.

Die diesjährige Obstnutzung bei dem Rittergute Breitenfeld, des Pächters Antheil, soll Sonntag, den 3. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, und mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, in der Wohnung des Unterzeichneten meistbietend verpachtet werden.

Kleinwiederitzsch bei Leipzig, am 23. Mai 1832.

Leopold.

Vermiethung.

Von nächster Michaelmesse an ist am Markte in der dritten Etage eine große Stube nebst geräumigem Alkoven an einen Meßbesuchenden zu vermieten. Das Nähere hierüber in der Expedition dieses Blattes.

Vermiethung. In dem neubauten Hause am Rosenthaler Thore ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzraum ic., und 4 Treppen ein Logis aus 2 Stuben, einer Kammer, Küche, Holzraum, zu Johanni billig zu vermieten. Das Nähere zu erfahren in Nr. 1341 beim Hauswirth.

Vermiethung. Im Hause Nr. 501, Reichstraße, budensfreie Seite, ist ein sehr schönes Handlungslocal, bestehend in Comptoir, großen trocknen Niederlagen, geräumigen Böden mit Aufzug versehen und schönen bedeckten Hofraum, sofort zu vermieten, und das Nähere baselbst zu erfragen.

Vermiethung. In der Nähe des Petersthors, in der Vorstadt, ist ein im Hofe drei Treppen hoch befindliches Familienlogis zu Johanni zu vermieten. Dasselbe liegt in einer gesunden Lage, und ist sehr bequem eingerichtet. Alles in einem Verschluß. Suchende berichtet die Expedition dieses Blattes.

Vermiethung. Eine erste Etage mit Zubehör ist von der Michaelmesse 1832 an zum Meßgebrauch zu vermieten, und das Nähere in Nr. 431, 2 Treppen hoch, zu erfragen.

Vermiethung. Ein Gewölbe mit Schreibstube, Niederlage und Wohnung vorn heraus, in der besten Lage der Reichstraße, budensfrei, ist von der Michaelmesse an zu vermieten, und das Nähere in Nr. 431, 2 Treppen hoch, zu erfragen.

Vermiethung. In der Katharinenstraße in Hansens Hause Nr. 365, vier Treppen hoch vorn heraus, ist ein freundliches schön ausmeublirtes Zimmer nebst Schlafkammer an ledige Herren billig zu vermieten.

Vermiethung. Eine helle Stube mit Meubles, nebst Kammer, mit oder ohne Betten, ist zu vermieten. Näheres bei Braun, Ritterstraße, schwarzes Bret.

Vermiethung. Eine helle geräumige Stube an einzelne Herren ist eine Treppe hoch vorn heraus auf dem Brühl Nr. 456 bei Prüfer zu vermieten.

Zu vermieten ist auf dem neuen Neumarkte Nr. 633 ein Gewölbe nebst Schreibstube an eine fremde Buchhandlung.

(Hierzu eine Beilage.)

2
gung

Marq
seine

Nich

gasse

eine

Stu
Hof

me
me
Rü
mi

er
m
zu
be
S
v
n
d
4
4

4
4

4
4

4
4

4
4

4
4

4
4

4
4

4
4

4
4

4
4

Beilage zu Nr. 147 des Leipziger Tageblatts.

Sonnabend, den 26. Mai 1832.

Anerbieten Einige solide Mädchen, welche gut nähen, können eine Fabrikbeschäftigung erhalten. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein junger arbeitsamer Mensch sucht eine Anstellung als Kutscher, Bedienter, Marqueur oder sonst eine ähnliche Stelle. Er kann sehr gut mit Pferden umgehen, welches seine glaubhaften Attestate beweisen. Am Liebsten ist es ihm, mit auf Reisen zu gehen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Vermiethung. In der Hainstraße Nr. 200 ist die erste Etage von Johanni oder Michaeli dieses Jahres an zu vermieten.

Zu vermieten ist an stille Leute ein kleines Logis. Das Nähere auf der Hintergasse Nr. 1224 eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist außer den Messen eine meublirte Stube nebst Alkoven in Nr. 393, eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist Familienverhältnisse wegen noch ein Logis zu Johanni; es ist Stube, Stubenkammer, Küche, Vorsaal, in einem Verschuß, eine Bodenkammer und eine unten im Hofe. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 1280, eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist ein Kirchenstuhl in der Peterskirche bei dem Kirchenaufwärter Schöbel.

Zu vermieten sind am Mühlgraben Nr. 1045 zwei sehr freundliche Logis, eins sehr gut meublirt, sogleich zu beziehen, eine Treppe, und eins desgleichen 2 Treppen, ohne Meublements, zu Johanni, bestehend in 2 Stuben, 2 Alkoven, einer kleinen Stube nach dem Hofe, Küche, Keller und Zubehör. Das Nähere parterre. Auch ist daselbst ein Garten zu vermieten.

Kunstanzeige.

Mit dem gehorsamsten Dank für den bisher mir geschenkten Beifall zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß meine (hier schon bekannten) indianischen Kunstleistungen, welche bis jetzt mit großer Theilnahme beehrt worden sind, nur noch bis morgen, den 27. Mai, unwiderruflich zum letzten Male zu sehen sind, indem ich zu viel auf Wort und Ehre halte, und nicht das hochgeehrte Publicum zu täuschen suche, wie es der Fall mehrere Male schon von mehreren andern Künstlern war, daß sie zum letzten Male, und nachher zum allerletzten Male, und dann auf vieles Verlangen, wenn es auch Niemand verlangte, wiederholten. Daher schmeichle ich mir, mit einem zahlreichen Besuche beehrt zu werden. Der Schauplatz ist bei Reimers Garten in der neu erbauten Bude. Der Eintrittspreis auf den ersten Platz ist 6 Gr., der zweite Platz 4 Gr. und der dritte Platz 2 Gr. Billets sind von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr beim Herrn Gastwirth Donner auf dem Rosplatz zu haben, und zwar für den ersten Platz 4 Gr., für den zweiten Platz 3 Gr. und Kinder zahlen die Hälfte.

Josephine Schulz, erste indianische Künstlerin.

Menagerie-Anzeige.

Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung ist die große Menagerie des Unterzeichneten noch bis Donnerstag, den 21. Mai, hier zu sehen. Die Fütterungen der reißenden Thiere geschehen wie bisher Vormittags 11 Uhr und Nachmittags 5 Uhr, und wird von heute an vor jeder Fütterung neben der Zahmheitsproduction des Riesenlöwen, des großen Eisbären und

des jungen Löwenpaares, die bewundernswürthe Abrihtung der gefleckten Hyäne mit dem Fleische gezeigt werden, wovon die Anschlagzettel das Nähere besagen, und wird dieses höchst seltene Beispiel menschlicher Gewalt über das grausamste und raubgierigste Thier der Erde gewiß die Zufriedenheit eines jeden Naturfreundes verdienen. Auch wird heute, Sonnabend, den 26., und morgen, den 27., Vormittags 11 Uhr, der alte africanische Löwe Nero mit einer bengalischen Tigerin in einen Käfig zusammen gelassen. Die Schlangen werden Nachmittags 3 Uhr gebadet und gefüttert, und wird jezt bestimmt jeden Tag wenigstens eine Schlange ihre Nahrung zu sich nehmen, da am 24. auch die große Boa Constrictor ihre alte Haut abgelegt hat, und bald darauf zwei lebendige Hühner verzehrte.

Abonnements die Person zu 1 Thlr. finden noch statt. Auch sind noch zahme sprechende Papageien zu billigen Preisen zu haben.

Um geneigten Zuspruch bittet ergebenst

Herrmann v. Aken.

Mechanisches Zaubertheater.

Unterzeichneter beehrt sich, ein respectives Publicum ergebenst zu benachrichtigen, daß er seine magischen Vorstellungen, und zwar mit vielen Veränderungen, morgen, den 27. Mai, zum letzten Male geben wird. Das Nähere besagen die Anschlagzettel. Ich bitte um geneigten Zuspruch.

Schumann.

Bekanntmachung.

Auf dem Teiche des Herrn Schimmels Gute halte ich seit Ostern mehrere elegant gebaute Gondeln und Rähne bereit, um denen, welche ein Vergnügen an Wasserfahrt finden, dienen zu können. Daß an der dabei liegenden Insel ein sicherer Landungsplatz mit einer schönen Aussicht befindlich ist, zeige ich einem verehrten Publicum zugleich mit an.

S. C. A. R.

Anzeige. Daß die Tanzmusik Montags, den 28. Mai, wieder ihren Anfang nimmt, und den Sommer hindurch angezeigter Maassen damit fortgefahren wird, zeige ich einem geehrten Publicum ergebenst an.

Engemann, in Cutrißsch.

Concert = Anzeige.

Morgen, Sonntag, wird vom Musikchore des zweiten Schützenbataillons Concertmusik bei mir gehalten, und den Sommer hindurch alle Sonn- und Festtage fortgesetzt werden, wozu ich um zahlreichen Besuch ergebenst bitte.

Carl Kupfer, in Zweinaundorf.

Concert = Anzeige.

Morgen, den 27. Mai, wird das Musikchor des ersten Schützenbataillons Concert bei mir halten, wozu um zahlreichen Besuch bittet

Friedrich Braunschweiger, in Möckern.

Anzeige. Dass nunmehr auch die gewöhnlichen Wochenconcerts des Montags, Mittwochs und Freitags wieder ihren Fortgang haben, und damit Montag, den 28. Mai, der Anfang gemacht werden wird, solches erlaube ich mir hiermit ganz ergebenst bekannt zu machen.

Witwe Händel, im grossen Kuchengarten.

* * * Morgen werden Stollen ausgefegelt bei
Schulze, auf der ehemals Postelschen Schenke in Stötteritz.

Einladung. Künftigen Montag, als den 28. Mai, ist bei Eubesunterzeichnetem Concert und Musik vom Waldhornistenchor des ersten Schützenbataillons, wozu unter Zusicherung der reellsten Bedienung seine geehrten Söbner und Freunde höflichst einladet

Kabisch, in Detsch.

* * * Gestern ist ein Beutel an meinem Stande liegen geblieben. Der Eigenthümer erhält selbigen gegen Erstattung der Insertionsgebühren zurück bei

Hartmann, Siegellackfabricant, Nr. 838.

Verlaufener Pudel. Ein weißer, großer, eben geschorner Pudel hat sich Donnerstag, den 24. d. Abends, aus der Waffelkuchenbude verlaufen. Wer ihn an sich genommen, beliebe ihn in E. Kleins Comptoir, neuer Neumarkt Nr. 19, abzugeben, oder gefällige Nachricht, wer ihn bemerkt hat.

Abhanden gekommen ist eine blaßröthliche Kage (Kater). Man bittet recht sehr, solchen gegen Belohnung abzugeben Brühl Nr. 479 beim Hausmann.

Verloren. Eine Tuchnadel von Rosetten, in Form eines Reises gefast, ist verloren worden. Der Finder erhält eine angemessene Belohnung Katharinenstraße Nr. 393, erste Etage.

* * * Können „Viele Fremde“ Herrn Hammermeister „unsern Herr Hammermeister“ nennen? Ei, Ei!
Einer —

Bitte an die Direction und an Devrient, zum Genuß aller Fremden, die der ersten Vorstellung nicht beiwohnten, noch einmal Richards Wanderleben aufzuführen.

Thorzettel vom 25. Mai.

Grimma'sches Thor. U.

Gestern Abend.

Dr. Kammerfänger Jessi, v. Dresden, im gr. Schilde 7
Dr. Hofr. Mothes, v. Eßben, bei D. Treitschke 7
Ihro Durchl. Prinz. Byron, a. Kurland, u. Frau Gräfin v. Hohenthal, v. Königsbrück, in Hohenthals Hause 8

Vormittag.

Auf der Dresdner Diligence: Hr. Rfl. Becker, Jauchim u. Möbus, v. Eiberfeld, Brand u. Dresden, unbest. 6
Hr. Obersteuer-Buchhalter Rachel u. Hr. Kammerer Schnabel, v. Dresden, unbest. u. bei Wilhelmi 8
Hr. Major Fürst v. Schwarzenberg, in östr. D., v. Wien, pass. durch 11

Nachmittag.

Auf der Dresdner Gilpost: Hr. Hofr. Winkler, v. Dresden, im Hotel de Saxe, Hr. Rfm. Lehmann, v. Görlitz, pass. durch, Hr. Actuar Dibeck u. Hr. D. Kluge, v. Dschag u. Meissen, unbest. u. in St. Berlin, u. Hr. Graf zur Lippe, Hr. Graf Risch, Hr. v. Feilich u. Hr. Rfm. Märklin, v. hier 5
Hr. Rfl. Müller u. Gütner, v. Chemnitz u. Bausgen, unbest. u. bei Schüg.
Hr. Hblsm. Sciring, v. Dresden, in Nr. 8.
Hr. Amts-Insp. Erttel, v. Mägeln, im deutsch. Hof.
Hr. Hblsm. Flegel, v. Neustadt, im Fürstencoll.
Hr. Landschaftsmaler Läschner, v. Königsbrück, in Hohenthals Hause.

Hr. Pastor Mulert, v. Wittenberg, pass. durch.
Hr. Fabr. Becker, v. Bernsbach, unbest.
Hr. Partic. Laage, v. Zeitz, unbest.
Hrn. Stud. Franck, Zäncker u. Freudenberg, v. hier, v. Dresden zurück.
Hr. Stud. Gdige, v. Mollis, unbest.
Hr. Rfm. Bergt, v. Apolda, pass. durch.
Hrn. Stud. Schmidt, Jacobi u. Portmann, v. hier, zurück.
Hrn. Stud. Berg, Schmidt, Günz, Meister und Braun, v. Dresden, unbest., in Barthels Hofe u. in Nr. 1021.
Hr. Hblsm. Boichard, v. Dresden, in Nr. 414.
Hrn. Stud. Hempel u. Mager, v. Pulsnitz, in Kuerbachs Hofe.
Dem. Schrader u. Hr. Vacc. Enzmann, v. Dresden, in Fentholts Hause.
Hr. Stud. Wagner, v. Dschag, unbest.
Hr. Banq. Wallerstein, v. Dresden, pass. durch.

Halle'sches Thor. U.

Gestern Abend.

Hr. Rfm. Hüter, v. Eiberfeld, im Kranich 3
Hr. Rfm. Gast, v. Wittenberg, in St. Hamburg 4
Frau Landger. Dir. D. Trescher, v. Wittenberg, im deutschen Hause 4
Hr. Rfm. Monticelli, a. Rom, von Berlin, im Pl. Hofe 7
Die Berliner Post 12

Vormittag.
Auf der Magdeburger Giltpost: Hr. Kfl. Wolff,
Schmelz u. Meletti, v. Magdeburg, unbest. u.
pass. durch 4
Hr. Lieut. Bierthaler, v. Rötthen, im Hotel de Pol. 9

Nachmittag.
Auf der Berliner Giltpost: Hr. Kfm. Westendary,
v. Bremen, im Hotel de Russie, u. Hr. Lieut.
Unger, v. Erfurt, pass. durch 1
Hr. Baron v. Theermann, v. Gollina, in Nr. 13.
Hr. Stud. Trescher, v. Wittenberg, im d. Hause.
Hrn. Kfl. Salamon u. Seyle u. Hr. Pastor Gros-
mann, v. Jessa, Dessau u. Zschöckau, unbest.
Hr. Thoma, v. Nürnberg, in Nr. 888.
Hr. Stud. Husmann, v. Zerbst, unbest.
Hr. Föhrling, v. Buchholz, in Nr. 246.
Hr. Administ. Richter, v. Delitzsch, unbest.
Hrn. Stud. Halsband u. Kielstein, u. Hr. Bars,
v. Altenburg, Rosdorf u. Potsdam, unbest.

K a n s t ä d t e r T h o r. U.
Gestern Abend.

Eine Eskafette von Merseburg
Hr. Baron von Bülow, Rittergutsbes., Fräulein
Kostig, a. Dresden, u. Dem. Cantin, v. Beier-
naumburg, unbest. 5
Hr. Rittergutsbes. v. Raschkau, a. Wachsborn, v.
Naumburg, pass. durch 5
Hr. Kfm. Klaffig, v. hier, v. Sitzungen zur.
Hr. Kammerherr v. Peudorf und Hr. D. Döring,
v. Bedra, im Hotel de Pol. 6
Frau Oberst v. Wigleben, v. Beuchlitz, im gr. Blu-
menberge 7
Hr. Kfm. Hansemann u. Mad. Trinius, v. Aachen
u. Weissenfels, im deutschen Hause u. in Nr. 162 7
Hrn. Brouw, Stephens u. Nauberg, v. London,
im Hotel de Saxe 8
Hrn. Kfl. Birch u. Kelleßen, u. Hr. Hblgs.-Commis
Herwad, v. Cupen u. Aachen, im Hotel de Russie 9
Hr. Kfm. Swaine, v. Gläcksbrunn, im H. de Russie 9
Hr. Kfm. Winkler, a. Rochlitz, v. Weissenfels, im
Hotel de Russie 11

Vormittag.
Se. Durchl. der k. k. russ. Kammerjunker u. Ge-
sandschafts-Attaché Fürst Glim Westscherky, v.
Lurin, pass. durch 5
Hr. v. Sperling, Def.-Berw., v. Jena, pass. durch 6
Eine Eskafette von Merseburg
Hr. Stud. Otto v. Trotha, v. Schkopau, in Nr. 1342 9
Hrn. Kfl. Hasenclever v. Asten, Knetgens u. Stot-
tenhoff, v. Aachen u. Stolberg, pass. durch 11
Hr. Kfm. Heusch, v. Aachen, im Hotel de Russie,
u. Hr. Schneiderrist. Rusea, aus Rußland, von
Bern, im Hotel de Pol. 12
Hr. Stud. Wilhelm, v. Wittenberg, in der Melone 12

Nachmittag.
Hr. Stud. Sandrick, v. Wetteburg, im Heißbr. 1
Fräul. v. Reinbrecht, Kammerfrau am k. preuß.
Hofe zu Berlin, v. Bonn, pass. durch 1
Auf der Frankfurter Giltpost: Hr. Pharmaceut Hal-
bopadt u. Hr. Maler Preller, v. Jßstein u. Weis-

mar, bei Halberstadt u. unbest., Hr. v. Pille,
Hrn. Hardy u. Wette, v. Scharfberge u. Frank-
furt, pass. durch 3
Hr. Oberförster Leuschner und Hr. Stud. Pörner,
v. Schulpforte, bei Edwe 8
Hr. Pastor Kommasch u. Hr. Stud. Kommasch,
v. Pörfsten, unbest.
Hr. Stud. Thämel, v. Weissenfels, unbest. U.

P e t e r s t h o r. U.
Vormittag.

Hr. Kammerath v. Ponickau, v. Falkenhain, im
gr. Baume 10
Hr. Gymnas. Scheidhauer, v. Georgenstadt, unbest.
Hrn. Hblsl. Penner, Elias, Rothenstein u. Dinten-
sach, v. Delitzsch, Merseburg, Aden und Jessen,
bei Bahn u. Lehmann.
Hr. Stud. Körtzsch, v. Erlangen, unbest.
Hr. Gymnas. Schaufuß, v. Kirchberg, im Schlosse-
Mad. Gaudig, v. Naumburg, in Nr. 100.
Hrn. Hblsl. Levin, Ascher, Rosenkranz, Jordan,
Schlamoscowicz u. Erlich, von Halle, Erfurt,
Merseburg u. Braunschweig, in Nr. 728, unb.,
im bl. Ros u. bei Pflock.
Hrn. Hblsl. Dressel, Cohn, Xions, Meseritz, Marckus,
Meiser u. Kristeller, v. Erfurt, Merseburg, Boll-
stein, Halle u. Halberstadt, bei Pflock, in der
Krone, bei Frenckel u. im Schw. Bock.
Hr. Cand. Geißler, v. Kamenitz, bei Hunger.
Hr. Cand. Eisler und Hr. Stud. Hennig, von
Schneeberg, unbest.
Hrn. Hblsl. Franke, Bauchwitz u. Ruben, v. Grätz,
Potsdam u. Meseritz, im Harnisch, Karpfen u.
bei Fickert.
Hrn. Stud. Stimmel, Schanz, Straube u. Bran-
denburger, v. Boigtsberg, Delitzsch, Schneeberg
u. Auma, unbest. u. bei Maudrich.
Dem. Seyfert, v. Genondstein, bei Hofr. Räcknig.
Hrn. Stud. Seyfert, Uter, Gräßelt u. Rauschel,
v. Annaberg, Reutkirchen u. Beyerfelde, in Nr. 434,
587 u. unbest.

H o s p i t a l t h o r. U.
Vormittag. 7

Die Nürnberger Diligence
Die Dresdner-Freiberger reitende Post
Hr. Stud. Schreiber, v. Marienberg, in Nr. 661.
Hr. Cand. Bürger, Hr. Stud. Kamming u. Hr.
Kfm. Gause, v. Seelitz, Lauban und Leisnig,
unbest.
Hrn. Stud. Richter, Edwe u. Müller, v. Schnee-
berg u. Zigra, in St. Bertin u. in Nr. 97.
Hrn. Stud. Meyer, Werbelmann, Bonitz, Köh-
ner u. Baumann, v. Jßhstadt, Herforde, Lenge-
feld u. Jena, in Nr. 97, unbest., in Nr. 334
und 350.
Hr. Tuchfabr. Schaufuß, v. Kirchberg, in d. 3 Rdn.
Fr. Post. Schardt, v. Schlagwitz, bei Hirschel.
Hr. Hblsl. Keller u. Fr. DStadtsch. Winzer, v.
Chemnitz, in den 3 Rdnigen u. bei Domb. Winzer.
Hr. Pädagog Winter, v. Gernitz, unbest.
Hr. Cand. Lange, v. Pagnichen, in Nr. 415.